

Endgültige Wegänderung auf dem Deutschlandweg

Durch den Wirbelsturm Kyrill sind wir durch die Aufforstungsarbeiten gezwungen, Teile des Weges zu verlegen.

Die Wegänderung beginnt nach **Punkt 7**. Man geht zurück, bis zur Stelle an der man vor der Wiese rechts abgebogen ist. Man quert die Wiese und hält sich rechts an die Wegweiser. Hier passieren wir die Pingen und Schächte von „Nachtigall“ und wandern bis zur Stelle an der der Plessbach entsteht. Nun geht man bergauf nach links bis zu der großen Pinge des Schachtes „Glücksanfang“. Dies war der erste Schacht des Bergwerkes „Neuglück“. Wir queren den Bach und halten uns rechts zu den Punkten **9** Akeldruft und **10** Lochstein. Nachdem man die Strasse bergauf bis zur Kurve geht, schauen wir talwärts auf die Nr. **23**. Hier endete der Stock und Scherenberger Erbstollen und hier stand der Schacht Rudolf der Zeche "Gabe Gottes".

Die Punkte **11** bis **22** werden nach Plan erwandert.

Am Punkt **22** gehen wir nun nach links auf der alten Bahntrasse bis vor die Gaststätte. Links von uns liegen nun die Punkte **26** Konglomerat und **27** Schacht „Bessere Dich“ der Grube „Neuglück“.

Durch diese Wegänderung kann man von hier links der Bahnlinie die alten Pingen von Neuglück erwandern.

Die Punkte **24** und **25** entfallen wegen der Aufforstung.

